

ARBEITSANLEITUNG – VRSATEC

Untergrund

Der Bau des Zauns erfolgt auf einem festen Betonfundament gemäß der Baunorm und mit einer Breite von 30-35 cm. Anschließend wird das Fundament mit einem Asphaltstreifen (IPA) beklebt. An der Stelle, an der Säulen geplant sind, bohren wir Öffnungen für die Stahlbetonarmierung (Roxor) vor. Jedes Teil ist zur besseren Identifizierung im oberen und auch im unteren Teil mit einer Zahl von 0 bis 5 markiert.



Bau von Mauern und Säulen

Aus den Grundteilen 1 bis 4 Rechtecke für den Bau der Säulen zusammensetzen. Die Teile mit dem Draht verbinden, der in jedem Stück eingelassen ist, damit sie bei der Montage und beim Eingießen von dichtem Beton nicht auseinanderdriften. An der Stelle des Maueranschlusses Teile mit Ausschnitt verwenden. Wenn zum Beispiel die Mauer in der Höhe von zwei Reihen angebunden wird (Mauerhöhe 40cm), Teil mit Ausschnitt 1V und 3V verwenden, da das nächste Säulenrechteck umgekehrt aufgesetzt wird, um eine Wiederholung des Musters zu verhindern. Für das gegenseitige Verkleben der Teile empfehlen wir einen flexiblen Zementkleber, der in angemessener Menge aufgetragen wird, wobei kein Kleber nach außen gedrückt werden soll. Nach dem Verlegen des ersten Säulenteils im Anschluss der Mauer fortfahren. Diese kann mit dem geraden Teil 0 (0-1-2-3-4-5) oder im Falle einer weiteren Reihe mit Teil 5 (5-4-3-2-1-0) beginnen.



Mauerteile weiter in der Folge 0-1-2-3-4-5 verlegen, dabei die horizontale und auch die Längsbebenheit mit einer Latte prüfen. Die hintere Wand (Rückwand) der Mauer in umgekehrter Reihenfolge wie die vordere Wand kleben, also in der Reihenfolge 5-4-3-2-1-0; auf diese Weise überlappen sich die einzelnen Verbindungen und verleihen der Mauer mehr Stabilität.



Vor dem Verlegen des nächsten Stücks Säule die inneren Ecken mit Kleber einstreichen, um das Herauslaufen des Betongemischs zu verhindern, mit dem die Säulen später ausgegossen werden. Nach dem Verlegen von drei Reihen übereinander die Stahlarmierung (Roxor) in die vorgebohrten Öffnungen stecken und halbtrockenen Beton bis etwa zur Hälfte der letzten Reihe in die Säule gießen. Auf die gleiche Weise wie zuvor die nächste Reihe der Mauer bauen, wobei darauf zu achten ist, dass die darauffolgende Reihe stets umgekehrt zu der darunterliegenden angeordnet ist, um eine Wiederholung des Musters zu verhindern. Ebenso ist bei den Säulen darauf zu achten, dass die folgende Reihe stets um 180 Grad gedreht ist und die nächste auch noch umgekehrt (auf dem Kopf stehend). Auf diese Weise erhält man vier verschiedene Ansichten und verhindert eine Wiederholung des Musters.



Fertigstellung

Das Bauwerk mit dem Aufkleben der Säulen- und Mauerabdeckplatten abschließen. Nach dem Verputzen und Aushärten der Klebeverbindungen empfehlen wir die Behandlung mit einem Hydrophobierungsmittel für Betonprodukte. Zum Beispiel Lukofob 39 verdünnt mit Wasser im Verhältnis 1:10 (1 Teil Lukofob und 10 Teile Wasser). Eine solche Behandlung mit einer Schicht schützt die Oberfläche und erleichtert die Reinigung für einen Zeitraum von ungefähr 5–7 Jahren. Zum Schluss füllen wir den Zaun mit einer Füllung nach eigenen Wünschen.

